

Erfahrungsbericht
University of Guelph, Ontario, Kanada
Produktionstechnik Bachelor

Achtung: alle Termine und Fristen die hier genannt werden gelten für die Bewerbung für das Herbsttrimester/ Fall 2019 von September bis Dezember 2019 und sind ggf. nun anders

Ich habe das Herbsttrimester 12 (entspricht in etwa dem Wintersemester 19/20) an der University of Guelph verbracht. Die Universität hat ca. 30.000 Studierende und bietet 94 Bachelor und 48 Master Studiengänge an. Da ich in Bremen Produktionstechnik studiere habe ich in Guelph Kurse aus dem Bereich „Mechanical Engineering“ belegt.



University of Guelph, Johnston Studentenwohnheim



Blick von den Toronto Islands auf die Innenstadt

1. **Vorbereitung** (Vorbereitungszeit, Bewerbungsfristen, -unterlagen, Informationssuche)

Die University of Guelph hat ein Partnerschaftsabkommen mit der Universität Bremen. Die Bewerbung läuft dabei fachbereichsübergreifend über den Fachbereich 10 und das Bremer Institut für Kanada- und Québec-Studien (BIKQS). Das bedeutet, dass die Studiengebühren erlassen werden. Die Bewerbung verläuft in zwei Teilen. Zunächst bewirbt man sich in Bremen über das Onlineportal Mobility Online und wird dann von der Universität Bremen für einen Austauschplatz nominiert. Anschließend folgt die formale Bewerbung direkt an der University of Guelph. Frau Dr. Nittel ist die Ansprechpartnerin, sehr hilfsbereit bei Fragen zur Bewerbung. Die für die Bewerbung bei Mobility Online erforderlichen Dokumente sind auf <http://www.fb10.uni-bremen.de/bikqs/kanadastudium.aspx> aufgelistet, die Frist war der 31. Januar 2019.

Ein gültiger Sprachnachweis wird bei allen Bewerbungen verlangt, es muss der TOEFL iBT sein. Die Prüfung kann beim Fremdsprachenzentrum der Universität Bremen gemacht werden, die Anmeldung läuft aber über die offizielle TOEFL Seite und kostet 255,00 USD. Da die Testtermine manchmal ausgebucht sind und man die Testergebnisse erst nach 2 Wochen bekommt, empfehle ich, den Test nicht erst im Januar zu machen.

Die Zusage für einen Austauschplatz habe ich am 23.02.2019 durch Mobility Online und ebenfalls von Frau Nittel erhalten. Anschließend muss eine Annahmeerklärung generiert, unterschrieben und bei Mobility online hochladen werden. Erst danach erfolgt die Nominierung (bis zum 19. März) an der Gasthochschule durch den Kooperationsbeauftragten (Frau Dr. Nittel).

Nach der Nominierung beginnt der Bewerbungsprozess an der Uni Guelph über ihr eigenes Bewerbungsportal namens Horizons (ähnelt Mobility Online). Ich habe die erste Email vom International Office der Universität Guelph am 21.03.2019 erhalten und die Bewerbung sollte am 15.04.2019 abgeschlossen sein. Die erforderlichen Dokumente werden einem von der University of Guelph genannt, dabei ist auch ein Transcript of Records mit Kursbeschreibungen auf Englisch und eine vorläufige Course Selection Form gefragt. Dafür muss man seinen Study Plan/ Learning Agreement mit den jeweils in den Fächern zuständigen Anerkennungsbeauftragten abklären.

Die Acceptance Letter ist per Mail bis zum 15.05. zu erwarten, und enthält Informationen zu den Formalitäten und Fristen an der University of Guelph, eine Abschätzung der zu erwartenden Gebühren, Informationen zu Studentenwohnheimen, der Registrierung für Kurse, der Orientierungswoche und dem Visum. Zusätzlich erhält man dann auch Zugang zu einer persönlichen Email Adresse der Uni Guelph über die dann alle weitere Kommunikation und Updates laufen und die man während des ganzen Aufenthaltes behält.



CN Tower, Toronto



Elchbule im Algonquin Provincial Park



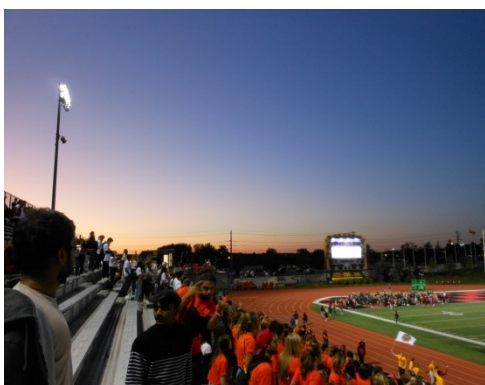
Distillery District, Toronto

Stipendien

Ich hatte mich auch für das PROMOS Stipendium beworben, dies geht aber über den eigenen Fachbereich. Die benötigten Dokumente und die Liste der Promosbeauftragten der Fachbereiche kann hier gefunden werden <https://www.uni-bremen.de/studium/starten-studieren/studium-international/studieren-im-ausland/stipendien-und-foerdermoeglichkeiten/promos/>. Die Bewerbung läuft ebenfalls über Mobility Online und die Frist ist der 01. März.

Für weitere Stipendien sind die Fristen häufig noch früher. Das Auslands BAföG kann dagegen auch später beantragt werden, man erhält das Geld aber dann zum Teil erst als Nachzahlung. Dafür muss der Antrag (postalisch) beim Studierendenwerk Thüringen eingehen. Da häufig auch nach der Abreise an den Studienort im Ausland noch Dokumente nachgereicht werden müssen, habe ich dafür eine Vollmacht ausstellen lassen, da ich zu dem Zeitpunkt schon in Kanada war. Die fehlenden Dokumente wurden dann von meinen Eltern eingeschickt.

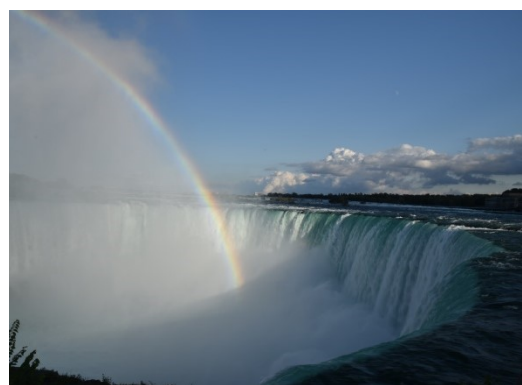
Sowohl für PROMOS und Bafög hat die erhaltene Acceptance Letter nicht als Bestätigung des Studienplatzes gereicht, ich habe daher der kanadische International Office per Mail kontaktiert und die notwendigen vorgegebenen Formulare unterschreiben lassen. Die PROMOS Stipendienzusage kam am 28.03. und der Bafög Bescheid erst als ich schon in Kanada war.



Orientierungswoche, Footballstadium der Uni



Gryphon Statue, Campus



Niagara Fälle

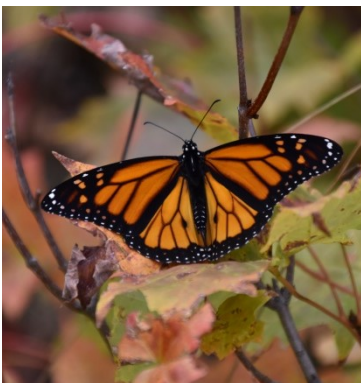
2. **Formalitäten im Gastland** (Unterlagen, Bescheinigungen, Aufenthaltsgenehmigung/Wohnsitzanmeldung, Behördengänge, Bankkonto, ggf. Wohngeld, sonstige finanzielle Fördermöglichkeiten)

Zu zahlen sind zwar keine Studiengebühren (Tuition Fees), dafür aber alle anderen verpflichtenden Gebühren wie der Bus Pass, Dental Plan, Medical Insurance Premium und University Health Insurance. Im Herbst 2019 handelte es sich dabei um 574,50 CAD, aber es ändert sich wohl jedes Jahr geringfügig und die genauen Kosten sind erst einsehbar, wenn man in seinen Kursen registriert ist und frühestens ab dem 24. Juli.

Man muss von seinen Gebühren bis zum 9. August einen Abschlag von mindestens 200 CAD zahlen, der Restbetrag muss bis zum 13. September überwiesen werden. Die akzeptierte Zahlungsmethode ist Wire Transfer über eine spezielle Bank, die von der Universität Guelph vorgegeben wird, es dauert aber einige Tage und führt häufig zu Verzögerungen, sodass es leicht passiert dass man die Deadline verpasst. Zahlung mit Kreditkarte ist für die verpflichtenden Gebühren und für die Wohnheimmiete nicht möglich.

Vor Ort können so gut wie alle Zahlungen mit einer Kreditkarte oder auch einer Prepaid Kreditkarte getätigt werden. Um von ihnen in Kanada Geld abzuheben müssen meist einige Dollar Gebühr bezahlt werden. Einige Bars, Lokale und skurriler weise auch einige Weihnachtsmarktstände akzeptieren sogar kein Bargeld. Giro Karten werden nicht erkannt.

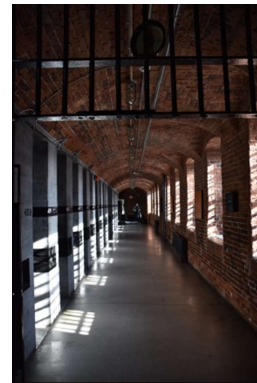
Da das Trimester weniger als 6 Monate dauert, wird für die Einreise nur eine ETA (Electronic Travel Authorisation) benötigt. Diese wird online beantragt und ist an die Nummer des Reisepasses gebunden (Achtung: bei deutschen Pässen wird das O nicht verwendet, nur die 0). Wer länger als ein Semester, also länger als 6 Monate bleibt muss ein Study Permit beantragen.



Monarchfalter, Algonquin Provincial Park



Niagara Fälle, Bootstour



Jail Hostel, Ottawa

3. **Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule** (Lage/Anreise,

Orientierungswoche/Info-Veranstaltungen für Austauschstudierende,

Betreuung/Ansprechpartner, Immatrikulation, Campusleben, Freizeitangebote, Kulturelles etc.)

Die University of Guelph bietet einen Tag vor Beginn der Orientierungswoche einen Abholdienst am Flughafen in Toronto für alle internationalen Studenten an. Es handelt sich dabei auch um den ersten Tag an dem man die Studentenwohnheime beziehen kann. Für 2019 war das der 27. August und hat 25 CAD gekostet, die beim Einsteigen in den Bus in bar bezahlt werden mussten.

Die Vorlesungen haben am 5. September begonnen und gingen bis zum 13. Dezember 2019.

Für die Internationalen Studierenden wurde eine zweite Orientierungswoche (28.-30. August) vom Centre for International Programs organisiert. Die Ansprechpartner sind Mike Lafleur und Chen Chen und bemühen sich sehr allen zu helfen. Im Laufe des Semesters erhalten alle internationalen Studierenden regelmäßige Updates und Informationen von ihnen per Mail. Zusätzlich hat das Centre for International Programs zu Beginn des Semesters einen Tagesausflug zu den Niagara Fällen organisiert.

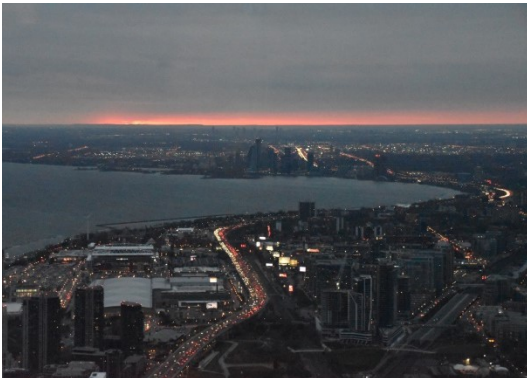
Im Anschluss an die Internationale Orientierungswoche findet die „normale“ Orientierungswoche für die Erstsemester statt, auch diese ist zu empfehlen. Auf dem Campus finden in der Zeit viele Aktivitäten und sogar Konzerte statt. Die Vereine und Clubs stellen sich vor, viele von ihnen

veranstalten später im Semester eigene Trips, wie zum Beispiel der Nature Club oder der Wildlife Club, die verschiedene Nationalparks besuchen.

Auf dem Campus gibt es einen eigenen Park, das Arboretum. Viele Studenten joggen oder spazieren dort. Weitere Sportangebote auf dem Campus sind das Schwimmbad (kostenfrei für alle Studenten) und das Fitnessstudio (Mitgliedsbeitrag für ein Semester ca. 30 CAD). Alle Studenten haben freien Eintritt zu den meisten Hockey, Basketball und American Football Spielen des Uniteams. Besondere Spiele wie z.B.: Homecoming sind dabei ausgenommen.

Der Campus hat vielerlei typische Coffeeshops und andere Essgelegenheiten, darunter auch viel Fastfood aber keine typische zentrale Mensa. Stattdessen gibt es mehrere kleinere, die auf dem ganzen Campus verteilt sind. Alles Essen und alle Getränke können mit einem Meal Plan bezahlt werden, der an die Uni ID Card gebunden ist. Viele lokale Restaurants und Food Trucks akzeptieren ebenfalls den Meal Plan. Dies ist notwendig weil einige Studentenwohnheime nicht die Möglichkeit bieten selbst zu kochen. Allgemein ist das Essen sehr lecker, aber auch wesentlich teuer als in der Bremer Mensa. Besonders kann ich den Pub Brass Taps und das Fifth im University Centre empfehlen. Beim ersten gibt es dienstags immer Trivia Quiz Nights und prima Essen und im zweiten kostenlose Kaffee Nachfüllungen.

Die Stadt Guelph ist nicht besonders groß (ca. 130.000 Einwohner) und im kanadischen Stil sehr weitläufig. Mit den Bussen oder einem Uber kommt man aber recht gut überall hin. Es gibt aber einiges zu erleben, man kann z.B. beim Boathouse Kanu fahren, ins Kino gehen, Bowlen oder Bouldern. Und ansonsten ist Guelph auch nur 100 km von der Innenstadt Torontos entfernt, gut als Tagesausflug machbar. Man kann Toronto am besten mit dem Go Bus oder Go Train oder dem Greyhound Bus erreichen (ca. 1½ h).



Sonnenuntergang vom CN Tower, Toronto



Spiel von Guelph Storm



Roter Kardinal, Universitätscampus

4. **Kurswahl/Kursangebot/-beschränkungen für Austauschstudierende** (z.B. Wie wurde Kurswahl vorgenommen bzw. Anerkennung abgestimmt?, Kurswahl an anderen Fakultäten/Kurswechsel möglich?, Fristen für Anmeldung zu Kursen/Kurswechsel, Wann standen Kurse online?, Prüfungen, Sprache etc.)

Die Registrierung für Kurse ist ab Mitte Juni möglich. Ich erhielt am 05.06.2019 eine Mail, dass die Stundenpläne für das Herbstsemester online sind. Daraufhin musste ich die Course Selection Form überarbeiten (damit sich nichts überschneidet) und bis zum 12. Juni wieder abgeben. Das bedeutet gegebenenfalls eine Änderung am Learning Agreement. Die Kurse können aber vor Ort noch bis zum 13. September geändert werden. Mir wurde zunächst gesagt, dass ich mir, wenn möglich, andere Kurse auswählen sollte, da die Kurse wohl schon sehr voll waren und die kanadischen Professoren Sorgen hatten dass ich nicht ausreichende „prerequisites“ an äquivalenten deutschen Kursen belegt hätte. Dies ließ sich aber der Hilfe vom International Advisor Mike Lafleur klären und ich habe am Ende meine Wunschkurse belegen können.

Ich habe vier Kurse belegt, die je 0.5 Punkte (entspricht 6 CP) wert waren. Ein normaler kanadischer Student belegt Kurse zwischen 2 bis 2.5 Punkten pro Semester.

Für meine Kurse hätte das günstigste Buch neu 80 CAD kosten sollen. Man kann auf dem Campus von der Cannon (Buchladen) die Bücher auch gebraucht kaufen, oder diese dort wieder verkaufen, einige gibt es auch in der Universitätsbibliothek. Ich habe kein einziges Buch gekauft, es ist häufig nicht notwendig. Kanadische Kommilitonen haben häufig die Ebooks und geben diese gerne weiter, oder können einem weiterhelfen und sagen welche Bücher tatsächlich gebraucht werden. Einige Bücher sind sogar auch online zu finden. Zusätzlich sind die meisten Vorlesungsmaterialien online auf Courselink verfügbar (wie StudIP für die Uni Guelph).



Algonquin Provincial Park



Ottawa, blick auf das Parlament

5. **Unterkunft** (Besonderheiten bei der Wohnungssuche, Empfehlungen, Internetadressen, Bewerbung, Wohnheime/Privatunterkünfte/kurzfristige Unterkünfte, Lage/Ausstattung/Kosten/etc.)

Ich habe auf dem Campus in einem Studentenwohnheim gewohnt. Für alle internationalen Studierenden die sich vor dem 3. Juni um einen Studentenwohnheimpatz bewerben und für diesen vor der Frist ein Deposit bezahlen ist ein Platz gesichert. Es gibt mehrere Studentenwohnheime, weitere Informationen findet man auf der Seite <http://housing.uoguelph.ca/>. In der Bewerbung gibt man seine drei ersten Wahlen ab und legt fest ob man bereit ist einen Mitbewohner zu haben und ob einem das Geschlecht egal ist oder nicht. Bis spätestens zum 24. Juli erfährt man dann in welchem Studentenwohnheim man wohnt. Man darf erst am 27. August einziehen und muss das Studentenwohnheim eigentlich am Tag nach seiner letzten Prüfung verlassen. Es können aber Anträge gestellt werden, um noch ein paar Tage länger bleiben zu können.

Die Studentenwohnheime sind stark unterschiedlich, es gibt Reihenhäuser die sich ein paar Leute teilen, aber auch Wohnblöcke in denen man nur ein Zimmer ohne Zugang zu einer Küche hat (dort wohnen hauptsächlich Erstsemester).

Ich selbst und die meisten anderen internationalen Studenten die ich kennen gelernt habe wohnten in den Reihenhäusern. Ich war in der West Residence, dort wohnen 3 Personen in jedem Reihnhaus. Jeder hat ein Einzelzimmer und Küche, Bad und Wohnzimmer werden geteilt. Es ist sehr ruhig, dort wohnen hauptsächlich Familien und andere Internationale. Es ist das Wohnheim am nächsten an Walmart und allen weiteren Einkaufsmöglichkeiten.

Eine andere Möglichkeit sind die East Village Townhouses. Dort wohnen 4 bis 5 Personen pro Reihnhaus. Jeder hat ebenfalls ein Einzelzimmer und Küche, Bad und Wohnzimmer werden geteilt. Die Townhouses sind nah am Fitness Center, am Arboretum und an den Bushaltestellen. West Residence ist im Vergleich dazu etwas abgelegen.

Die Zimmer in den Reihenhäusern enthalten: Schrank/Kommode, Schreibtisch, Schreibtischlampe, Stuhl, Bett und eine Matratze. Bettdecke und Kopfkissen können dazu gemietet oder dort gekauft werden (Achtung: kanadische Decken entsprechen nicht den normalen deutschen Größen). Bei einigen Zimmern ist neben der Schreibtischlampe keine Deckenlampe vorhanden, bei Walmart gibt es aber billige Stehlampen. Für die Steckdosen braucht man einen Adapter oder für den Laptop ggfs. das Anschlusskabel mit dem richtigen Stecker (von Amazon).

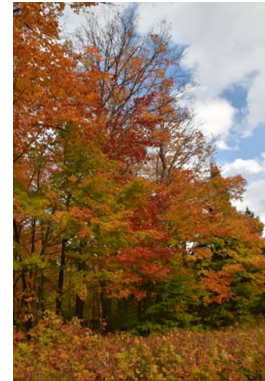
Außerhalb vom Campus ist es recht schwer für ein Trimester eine Wohnung zu mieten, häufig sind die Verträge nur für 1 Jahr zu haben. Aber es gibt lokale Seiten wie <https://www.thecannon.ca/classifieds/housing> wo Häuser in der Umgebung zu finden sind. Weitere Informationen gibt es auch auf <https://www.uoguelph.ca/cip/incoming-exchange/pre-arrival-information/living-campus>.



Weihnachtsmarkt, Distillery District, Toronto



Kanu fahren, Guelph



Algonquin Provincial Park

6. **Sonstiges** (besondere Erlebnisse, Transport, Studentenjobs, Hinweise zur Sicherheit, Internet, Probleme/Anregungen/persönliche Empfehlungen, Verpflegung)

- Studenten die weniger als ein Jahr bleiben ist es nicht erlaubt einen Studentenjob zu haben, oder überhaupt zu arbeiten.
- Auf dem Campus ist überall Internet, auch die Studentenwohnheime haben WLAN. Generell haben in Kanada viele öffentliche Stellen freies WLAN.

- **Öffentliche Verkehrsmittel**

Guelph Transit: kann mit dem Bus Pass der Uni Guelph ohne Einschränkungen benutzt werden. Der Bus Pass ist ein Sticker auf der Student ID Karte und muss in der Orientierungswoche abgeholt werden.

Go Bus/ Go Train: Fährt überall in Ontario, ist der Regel etwas billiger als der Greyhound. Die Tickets können am Automat gekauft werden. Ich würde empfehlen, für 5 CAD die Presto Card zu machen, die muss man regelmäßig aufladen und kann diese im Bus/ Zug dann einfach scannen. Damit ist jede Fahrt etwa 2 CAD günstiger. Die Presto Card kann auch für den **Nahverkehr in Toronto** (Busse, Metro, Streetcar (Straßenbahn)) benutzt werden.

Greyhound: Tickets können am Schalter (UC, Bahnhof etc.) oder online gekauft werden. Online Tickets müssen immer ausgedruckt vorgezeigt werden (Drucken ist in der Bibliothek möglich).

- **Ausflugsziele**

Niagarafälle: der von der Uni organisierte Ausflug enthält auch die Bootstour und einen Abstecher in die Kleinstadt Niagara-on-the-Lake.

Algonquin Provincial Park: Wunderschöne Natur, besonders schön im Herbst als Wochenendtrip. Mit einem Mietwagen in 3-4 Stunden zu erreichen. Kanufahren möglich, viele Wanderwege

Toronto: Besuch der Toronto Islands mit der Fähre ist sehr empfehlenswert. Der Distillery District ist auch im Sommer und Winter schön (kleiner Weihnachtsmarkt). Der CN Tower ist zwar teuer, aber lohnt sich und auch die beiden Museen ROM und AGO sind ebenfalls sehr schön. Außerdem gibt's noch die Hockey Hall of Fame und das Eaton Centre. Ab Ende November kann man auf dem Nathan Phillips Square oder dem Harbourfront Ice Rink Schlittschuhlaufen gehen (Schlittschuhmiete für 2 h beträgt 10 CAD).

Ottawa: gut mit dem Greyhoundbus erreichbar, ich empfehle die Übernachtung im Jail Hostel! Es ist auch eine kostenfreie Führung durch das Parlament möglich, wenn man sich vorher online anmeldet. Auch in Ottawa gibt es einen netten kleinen Weihnachtsmarkt.



Eislaufen am Nathan Phillips Square, Toronto



Niagara Fälle

7. Was ist tunlichst zu vermeiden? (Dont's)

Ich würde nicht empfehlen bei der Telefongesellschaft Fido einen Telefonvertrag machen, sie sind zwar die günstigsten, aber sehr unzuverlässig. Generell sind alle kanadischen Telefonverträge sehr teuer, man zahlt sehr viel für sehr wenige GB mobiles Internet. Außerdem sind sowieso fast überall Hotspots (McDonalds, Starbucks, Walmart, in den meisten Malls).

8. Nach der Rückkehr (z.B. Anerkennung der Studienleistungen, Transcript of Records etc.)

Ich habe vor meiner Abreise in Kanada ein offizielles Transcript of Records beantragt und werde, wenn ich dieses erhalte, mit meinem Learning Agreement den Anerkennungsantrag beim Prüfungsamt stellen.

9. Fazit (Was hat Ihnen der Aufenthalt persönlich gebracht? Motivation und Ziele für gerade diese Hochschulwahl/ Wahl des Landes; Welche Auswirkungen haben die Erfahrungen während Ihres Aufenthaltes auf Ihr weiteres Studium, Ihre beruflichen Überlegungen oder Ihre Lebensplanung?)

Mir persönlich hat die University of Guelph sehr gut gefallen, ich hatte die Chance mein Englisch und ganz besonders mein akademisches Vokabular extrem zu verbessern. Ich habe zwar in Kanada auch Kurse aus dem Ingenieurbereich belegt, bin aber mit sehr verschiedenen Lehrmethoden in Kontakt gekommen. Man konnte sehen wie die Anwesenheitspflicht und das Vorhandensein von Mid-Term-Exams die Lerngewohnheiten von Studenten verändern.

Ich hatte zusätzlich die Gelegenheit einen Kurs aus dem Computer Engineering belegen, der sehr wenig mit meinem eigentlichen Studienfach zu tun hat und so einen Einblick in ein sehr interessantes Thema zu erhalten, das in dieser Form in Bremen nicht unterrichtet wird.

Außerdem habe ich viele wunderbare Leute kennengelernt und hoffentlich Freundschaften fürs Leben geschlossen.

Nach dieser guten Erfahrung in Kanada kann ich mir gut vorstellen in meinem weiteren Berufsleben wieder eine Chance zu ergreifen und im Ausland zu wohnen und arbeiten und würde es auch jedem empfehlen der diese Möglichkeit hat.



Kanada Gans



Parlament, Ottawa



West Residence